

Deutsche Geldschein- und Wertpapiersammler

Protokoll 01/2005 der Tagung des DGW

Termin: 12.02.2005 von 10.00-13.00 Uhr

Tagungsort: Klubraum der Artemongesellschaft in 15738 Zeuthen, Goethestr.24

Teilnahme: 11 Mitglieder und ein Gast

Tagesordnung:

1. Ausführungen des Vorsitzenden
2. Finanzgeschäftsbericht für 2004
3. Wahl des Vereinsvorstandes für 2005/06
4. Vortrag des Herrn Dr. Lenz

- 1.) Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder. Klärte einige organisatorische Details und legte dann Rechenschaft über die vergangene Amtsperiode (2003/04) ab.
In der anschließenden Aussprache wurde der Vorschlag, den Verein wegen Überalterung, Nachwuchsmangel sowie rapider Preisentwicklung auf dem Papiergeldmarkt aufzulösen, von der Mehrzahl der Sammler abgelehnt. Abgelehnt wird auch der von Herrn Ehrig, doch fachlich aussagekräftige Artikel, der aber zu unkorrekten persönlichen Anwürfen ausartet. Wir sind der Meinung, dass dieser Stil unter Sammlern nicht angebracht ist. Auf Grund beruflicher Überlastung wird Herr Tronjeck nicht mehr für den Vorstand kandidieren.

- 2.) Der Schatzmeister, Herr Wühle, legte nun Rechenschaft zur finanziellen Lage des Vereins. Der Finanzbericht geht von einem Guthaben von 1770,02 Euro zum 1.1.2004 aus. Nach Abgleichung von Ausgaben und Einnahmen im Jahr, ergab sich ein Überschuss von 292,19 Euro, dass sich der Kontostand per 31.12.2004 auf 2062,21 Euro beläuft. Als gravierender Ausgabeposten erschienen die Herstellungskosten für das Infoheft – 556,80 Euro. Die Versammlung ist aber der Meinung, dass der Effekt der Werbung die Ausgabe honorieren wird. Nach Revision der Buchführung durch die Mitglieder Greven und Kiesewetter, die beanstandungslos verlief, wurde der Schatzmeister neben dem alten Vorstand entlastet. Herr Wühle gab weiterhin bekannt, dass zur Zeit 68 Mitglieder beitragsstreu dem Verein angehören. Es werden 16 Mahnschreiben ausgehen. Auf Antrag des Vorstandes werden die Herren Baral, Benecke und Rehse, Kärigel, Mehlhausen, Münzen-Müller, Schuhknecht und Warneke nach Abstimmung ohne Gegenstimme „ausgeschlossen“. Herr Reinhold scheidet auf eigenen Wunsch aus, ebenso altersbedingt Herr Metzenthin. Die Vernichtung der schriftlichen Unterlagen von 1993 wurde von der Mitgliederversammlung nach Abstimmung genehmigt.

3.) Die alte Vereinsleitung hat auch noch die Kandidaten für den neuen Vereinsvorstand vorgeschlagen. Obwohl allen bekannt, stellten sich die Kandidaten einzeln mit ihrem Werdegang im Verein und numismatischen Sammelgebiet der Versammlung vor. Diese wählte ohne Gegenstimme (11:0) oder Stimmenthaltung:


Herrn Jürgen Morgenstern zum Vorsitzenden des Vereins,
Herrn Eberhard Wühle zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden und Schatzmeister,
Herrn Frank Scholz zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden und Redakteur.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Änderungsmeldung in das Vereinsregister durch einen Notar veranlasst werden muss.

4.) Herrn Dr. Lenz belehrte in seinem Vortrag die Anwesenden über die Entwicklung des Geldwertes. Er zeigte auf, dass sich dieser aus Realwert und Imaginärwert zusammensetzt. Denn 1968 wurde die Golddeckung aufgegeben und in vielen Ländern wurde die Banknotenproduktion angekurbelt, dass teilweise inflationäre Zustände erreicht wurden. Es wird festgestellt, dass der imaginäre Teil des Geldes immer weiter steigt.

Exemplarnr.: 3

Schriftführer: K. Wolf


Vorsitzender:
Dipl.-Ing. Jürgen Morgenstern
12685 Berlin, Pöhlbergstr. 30
Vorsitzender des Vereines
"Deutsche Geldschein- und
Wertpapiersammler e.V."
Tel.: 030/5424306